

V. Internationale sowie europäische Zusammenarbeit und die Südtirol-Autonomie

Die internationale und europäische Zusammenarbeit des italienischen Rechnungshofs¹

Mauro Orefice

I. Einleitung

Die internationalen Tätigkeiten des italienischen Rechnungshofs nehmen angesichts des aktuellen Weltgeschehens eine zunehmend zentrale Rolle in der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit mit anderen Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) ein.

Die Bemühungen in diesem Bereich stärken nicht nur die internationalen Beziehungen, sondern ermöglichen auch den Austausch von Fachwissen auf hohem Niveau, das für die gemeinsame Bewältigung globaler Herausforderungen unerlässlich ist.

II. Bilaterale Zusammenarbeit

Die bilaterale Zusammenarbeit des italienischen Rechnungshofs hat sich in vielen Bereichen als fruchtbar erwiesen. Die mit den weiteren ORKB und den internationalen Organisationen geknüpften Beziehungen haben zu Initiativen im Bereich des *capacity building*, zu parallelen Prüfungsverfahren (*audits*) und zur Unterzeichnung von *Memoranda of Understanding* (MoUs) geführt. Diese Bemühungen zeugen von dem wachsenden Interesse gegenüber dem italienischen Rechnungshof und der Anerkennung seiner Expertise in bestimmten Bereichen.

III. Multilaterale Zusammenarbeit

Ebenso bedeutsam ist die multilaterale Zusammenarbeit.

Der italienische Rechnungshof arbeitet aktiv im Rahmen der *European Organization of Supreme Audit Institutions* (EUROSAI), der *Internatio-*

1 Der Beitrag wurde in italienischer Sprache verfasst und von *Philipp Rossi* und *Esther Happacher* übersetzt.

nal Organization of Supreme Audit Institutions (INTOSAI) und der Organization of Latin American and Caribbean Supreme Audit Institutions (OLACEFS) mit. Er ist Gründungsmitglied von EUROSAI und wurde auf dem Kongress im Frühsommer 2024 im ersten Wahlgang in das Präsidium gewählt. Gemeinsam mit der schwedischen und der slowakischen ORKB wird der italienische Rechnungshof für die Amtszeit 2024-2030 zu den weiteren Mitgliedern des Präsidiums dazustößen.

Diese Rolle ermöglicht es ihm, einen wesentlichen Beitrag in den Arbeitsgruppen zu wichtigen Themenbereichen wie Informationstechnologien und Umweltprüfungen zu leisten. Sein Einsatz in der ITWG, der Arbeitsgruppe für Informationstechnologien, die sich mit Themen wie *Big Data*, *Cloud-Dienste*, *Data Science*, Professionalisierung der Prüfer, IT-Prüfung, Cybersicherheit, Erprobung von Modellen der künstlichen Intelligenz sowohl im Kontroll- als auch im Justizbereich befasst, hat bspw die allgemein anerkannte Rolle des italienischen Rechnungshofs als eine Verwaltung, die bereits eine Vorreiterrolle bei der Digitalisierung und Innovation innerhalb der italienischen öffentlichen Verwaltung einnimmt, weiter unterstrichen.

Ein weiterer Bereich, der für den italienischen Rechnungshof von Bedeutung ist, ist die Umwelt. Die *EUROSAI-Working Group on Environmental Auditing* (EWGEA) ist die Arbeitsgruppe für die Kontrollen im Umweltbereich, deren Vorsitz der polnische Rechnungshof innehat und in der der italienische Rechnungshof Mitglied ist. In Anbetracht der Relevanz und Aktualität des Themas bringt sich der italienische Rechnungshof sehr aktiv in die Tätigkeiten der Gruppe ein. Im Jahr 2023 befasste er sich mit den Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, mit der Relevanz der getätigten Maßnahmen und mit den damit verbundenen finanziellen Verpflichtungen.

Zusätzlich zu den traditionelleren Formen der Zusammenarbeit im internationalen Bereich (Arbeitsgruppen, Netzwerke, *Task Forces*) beteiligt sich der italienische Rechnungshof an den neuen und flexibleren Formen dieser Zusammenarbeit durch die Teilnahme an den dynamischen Projektgruppen. So wurde etwa auf Initiative des italienischen Rechnungshofs unter seinem Vorsitz die EUROSAI-Projektgruppe über die Vorteile und Methoden der Echtzeitprüfung bzw begleitenden Kontrolle aktiviert. Die Arbeitsgruppe zielt auf das Aufzeigen der Vorteile und Methoden der Echtzeitprüfung (*Real Time Audit*, *RTA*) ab, ein Thema, das aufgrund seiner Aktualität immer interessanter wird, insbesondere nach dem Auftreten von Notsituationen und dem Bedarf an zeitnahen Prüfungen für die ORKB und

folglich für die beteiligten *Stakeholder*. Die Gruppe traf sich zum ersten Mal im Mai 2023 in Rom. Am Treffen nahmen 22 europäische ORKB teil, die entweder persönlich vertreten waren oder online zugeschaltet wurden. Die teilnehmenden ORKB stimmten darin überein, dass ein einheitlicher analytischer Ansatz als gemeinsamer Weg zu einer von allen verwendeten Terminologie nützlich ist. Die Gruppe traf sich im Frühling 2024 erneut in Budapest, um sich über künftige Aktivitäten auszutauschen, die darauf abzielen, eine Reihe von gemeinsamen Grundsätzen für die Echtzeitprüfung festzulegen.

Innerhalb der INTOSAI ist der italienische Rechnungshof an mehreren Arbeitsgruppen beteiligt, die grundlegende strategische Ziele verfolgen. Dazu gehören der Schwerpunkt Umwelt, der in der globalen INTOSAI-Arbeitsgruppe für Kontrollen im Bereich Umwelt behandelt wird, oder die Arbeitsgruppe für finanzielle und wirtschaftliche Stabilität. Im November 2023 war der italienische Rechnungshof Gastgeber der Jahrestagung, an der zahlreiche Delegierte von mehr als 20 ORKB der Welt sowie nationale und internationale Experten auf diesem Gebiet, darunter die italienische Zentralbank *Banca d'Italia* und die Europäische Zentralbank, teilgenommen haben.

Eine weitere Gruppe, in der der italienische Rechnungshof Mitglied ist, ist die *Working Group of Value and Benefits of SAIs* (WGVBS). Innerhalb dieser Arbeitsgruppe hat er von Anfang an am Forum der Obersten Rechnungskontrollbehörden mit Rechtsprechungsbefugnissen teilgenommen und war maßgeblich an der Ausarbeitung der „Grundsätze der Rechtsprechungstätigkeiten von ORKB“ beteiligt, die dann als *INTOSAI P-50* in die Grundprinzipien von INTOSAI aufgenommen wurden. Die Gruppe erarbeitete im Anschluss die Leitlinien für Oberste Rechnungskontrollbehörden mit Rechtsprechungsbefugnissen (*Guidance Pronouncement GUID*), die derzeit vom *INTOSAI-Framework of Professional Pronouncements* (IFPP) genehmigt werden und den jüngsten Normenrahmen der INTOSAI darstellen, der die frühere Klassifizierung der *International Standards of Supreme Audit Institutions* (ISSAI) ersetzt. Dieses Forum wird derzeit in ein eigenständiges Gremium innerhalb der INTOSAI umgewandelt, das die Bezeichnung JURISAI tragen soll und dessen Statuten derzeit noch ausgearbeitet werden.

Die Teilnahme des italienischen Rechnungshofs an der *Organization of Latin American and Caribbean Supreme Audit Institutions* (OLACEFS) unterstreicht die Bedeutung der bilateralen Beziehungen zu den ORKB Lateinamerikas und der Karibik, wobei der Schwerpunkt auf den Zielen der

nachhaltigen Entwicklung und der Korruptionsbekämpfung liegt. Diese Zusammenarbeit stärkt die Fähigkeit der ORKB, gemeinsame Herausforderungen zu bewältigen und gute Verwaltungspraktiken zu fördern.

Auch darf die Rolle des italienischen Rechnungshofs innerhalb der EU nicht vergessen werden. Die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Rechnungshof und die Teilnahme am Kontaktausschuss der Präsidenten der ORKB der EU-Mitgliedstaaten sind unerlässlich, um Transparenz und Effizienz in der Finanzverwaltung auf europäischer Ebene zu gewährleisten. Auf der letztjährigen Tagung in Lissabon wurde die Bedeutung eines koordinierten Ansatzes bei der Prüfung der Energiepolitik und der europäischen Fonds hervorgehoben.

Schließlich setzt sich der italienische Rechnungshof für die Korruptionsbekämpfung auf internationaler Ebene ein. Durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen wie der *G20 Anticorruption Working Group* und dem auf nationaler Ebene eingerichteten Interinstitutionellen Gremium zur Korruptionsbekämpfung (*Tavolo interistituzionale tecnico anticorruzione*) trägt der italienische Rechnungshof zur Stärkung der Integrität des öffentlichen Sektors und zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen ORKB und Antikorruptionsbehörden bei.

Der italienische Rechnungshof spielt auch eine Schlüsselrolle bei der Bekämpfung und Verhinderung von Korruption, indem die Rechtmäßigkeit gefördert und die öffentlichen Verwaltungen auf dem Weg zu einem korrekten und verantwortungsvollen Einsatz der Ressourcen begleitet werden. Diese Maßnahmen schützen nicht nur die öffentlichen Interessen, sondern verbessern auch die Funktionsfähigkeit der Verwaltungen.

Der italienische Rechnungshof nimmt an dem vom italienischen Außenministerium koordinierten Interinstitutionellen Gremium zur Korruptionsbekämpfung teil. Zu den relevanten Tätigkeiten des Gremiums gehört die Teilnahme an der *G20-Anticorruption Working Group*. Seit dem italienischen G20-Vorsitz von 2021 spielt er eine wichtige Rolle in dieser Gruppe, wodurch die Bedeutung der Kontrolltätigkeit und der Zusammenarbeit zwischen den ORKB und den Korruptionsbekämpfungsbehörden zur Gewährleistung der Integrität des öffentlichen Sektors hervorgehoben wird.

Die Erfahrung des italienischen Rechnungshofs in der Korruptionsbekämpfung und seine Beteiligung am G20 führten zu einem starken Engagement für die Umsetzung der Erklärung von Abu Dhabi von 2019. Diese Erklärung, die auf der achten Tagung der Konferenz der Vertragsstaaten des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption (UNCAC) verabschiedet wurde, erkennt die Schlüsselrolle der ORKB bei der Ver-

hinderung und Bekämpfung von Korruption durch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kontrollinstitutionen und Korruptionsbekämpfungsbehörden an.

Der italienische Rechnungshof nimmt regelmäßig an der Konferenz der Vertragsstaaten teil und beteiligt sich mit jährlichen Sitzungen an der Arbeit verschiedener Gruppen wie der Gruppe zur Überprüfung der Umsetzung und der Arbeitsgruppe zur Korruptionsprävention. Darüber hinaus ist er Teil des *INTOSAI-Global Expert Team* (IGET), einer Expertengruppe, die mit der Ausarbeitung praktischer Leitlinien für die Zusammenarbeit zwischen ORKB und Korruptionsbekämpfungsbehörden beauftragt ist. Diese Leitlinien zielen darauf ab, Schulungsinstrumente einschließlich der entsprechenden Dokumentation bereitzustellen.

Schließlich ist der italienische Rechnungshof Mitglied im *Superior Courts Network* (SCN), das 2015 vom EGMR eingerichtet wurde. Dieses Netzwerk stärkt den Dialog und den Austausch über die Umsetzung der Vereinbarung zwischen den nationalen obersten Gerichten. Die Mitglieder des Netzwerks treffen sich jährlich in Straßburg zu einem Forum, auf dem relevante Themen wie die Unabhängigkeit der Justiz oder, wie bei der letzten Veranstaltung, die Herausforderungen, die sich den nationalen Gerichten durch Rechtsstreitigkeiten iZm dem Klimawandel stellen, diskutiert werden.

IV. Schlussfolgerungen

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die internationalen Tätigkeiten des italienischen Rechnungshofs ebenso wie die auf nationaler Ebene durchgeführten Aktivitäten den ständigen und wachsenden Einsatz der Behörde für die Förderung von Werten aufzeigen, die ihr aufgrund ihrer Tradition und ihrer Grundlage eigen sind, etwa das ständige Augenmerk auf eine solide und effiziente Verwaltung der öffentlichen Finanzen, auf Transparenz, auf Rechenschaftspflichten und ethische Grundsätze. Diese Werte werden an ein immer anspruchsvolleres Umfeld angepasst, in dem der italienische Rechnungshof heute ein überzeugter Anwender von fortschrittlichen, wenn nicht sogar in einigen Fällen experimentellen Instrumenten und Techniken ist.

